

Arkham Asylum - Madness

Warum lachst du nicht über den Witz?

Von RoxyDaydreamer

Prolog: Mr.J – Prolog

Mr. J

Gotham. Eine Stadt voller mordlustigen Menschen und Verbrecher aller Art. Aber was nützte mir das? Ich sass hier drin, in der Nervenlinik Arkham Asylum. Sass hinter einer dicken, fetten Glasscheibe in einer verdrechen Zelle und langweilte mich. Mein Make Up war kaum noch zu sehen. Ein Grund mehr den Spiegel in der Zelle zu zerstören. Fünf Wochen schon sass ich hier. Die ganzen Ärzte hier waren doch selbst nicht ganz gebacken! Jeder von ihnen hatte bereits versucht mich zu „therapieren“, mich zu ergründen. Aber ich hatte meine eigenen Methoden. Bei der letzten Ärztin blieb ich die ganze Zeit über ruhig, bis mir schliesslich der Kragen geplatzt war und ich den Metallstuhl gegen die Scheibe geschlagen hatte. Die Scheibe gab nach und der Stuhl traf sie. Das was ich beabsichtigt hatte. Die meisten von ihnen waren schon weg gelaufen als sie mich nur hinter der Scheibe sitzen gesehen hatten. Aber offenbar wollte sie den Ruhm ernten wenn sie es schaffen würden mich zu „verändern“. Nicht mit mir. Als Dank sass ich nun mit der Zwangsjacke einen Tag lang in der Zelle. Arkham Asylum war für mich weitaus mehr als nur ein Gefängnis. Es war mein Tod. Ich wusste, dass ich hier nie heraus kommen würde. Ich würde nie wieder Licht sehen, nie wieder Regen auf meiner Haut spüren können, nie wieder durch die Strassen von Gotham mit rasender Geschwindigkeit fahren können, nie wieder Menschen töten.....nie wieder der Killerclown sein, der ich war. Hier drin, da veränderte man sich. Ich stimmte keiner Therapie zu und hatte auch keine Lust mich zu benehmen. Aber trotzdem veränderte Arkham Asylum mich. Aber auf die Kosten jedes Menschen der mir begegnet. Ich war aggressiv, depressiv und wahnsinnig. Alles andere würde nicht zu mir passen. Zu dem Joker. Der Mann mit Narben im Gesicht. Der Mann.....ohne Geschichte.